

Einmalen... nach im Laufe dieser Woche mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaften in Besprechungen einzusetzen, um gleichzeitig mit der Schöpfung des Deutschen als eine entsprechende Erziehung der Jugend und Mädchen zu erziehen.

Die Beamtengehälter.

Wien, 2. Oktober. Der Beamtenauschuss des Reichstages nahm heute zu dem einzigen Punkt der Tagesordnung, Besoldungsfragen, folgende Entschlüsse: Die Besoldung der Beamten der Reichsregierung soll im Verhältnis zu den Gehältern der Beamten der Länder und Provinzen stehen.

Amerika blickt der Finanzkonferenz fern.

Genf, 2. Okt. Der „Matin“ meldet aus Brüssel: Nach den bisher vorliegenden Mitteilungen aus Washington werde Amerika unter allen Umständen der Brüsseler Finanzkonferenz über die Reparationsfrage fernbleiben.

Genf, 2. Okt. Der „Matin“ meldet aus New York: Morgen erklärte, daß er sich nicht an den Brüsseler Finanzgesprächen beteiligen werde. Er bleibe auf dem Boden der Vorbedingungen bestehen, die die Pariser Bankierkonferenz im Juli dieses Jahres den allierten Kabinetten überreicht habe, ohne bisher eine zustimmende Antwort zu erhalten.

Frangischer Militarismus in der Pfalz.

Rannheim, 2. Oktober. Aus Kaiserslautern wird gemeldet, daß die französische Besatzungsbehörde in der Pfalz bis 1. April 1923 den Regierungsvorstand veranlaßt, die Anlage von 6 Exerzierplätzen, den Bau von 2 Luftschiffhallen in Kaiserslautern und Ludwigshafen, die Bereitstellung von Grundstücken zum Zweck der Errichtung von 18 neuen Kasernen und Nebengebäuden. Man schließt daraus, daß Frankreich an eine Rückgabe der Pfalz auch nach Ablauf der Besatzungsfrist absolut nicht denkt.

Gefallenendruck in Bogen.

Jansbrud, 2. Okt. Nach Meldung des Distriktskommissariats von Bogen kamen Sonntag noch dort ungefähr 1000 Faschisten an. Am nächsten Morgen besahen sie die deutsche Gefallenenschule, Kommanderie und Militär mühen vor der Uebermacht den Platz räumen. Während des ganzen Tages kamen noch weitere Abteilungen Faschisten in Bogen an. Der Gemeinderat beschloß, alle ihre Forderungen anzunehmen, daß jedoch, daß die Gefallenenschule der Stadt zurückgegeben werde, während sich diese verpflichten würde, so bald wie möglich ein anderes Schulgebäude zur Verfügung zu stellen. Weiter drückte der Gemeinderat sein Bedauern über die antihumanitären Ausgrabungen in Jansbrud aus. Bis jetzt sind keine Zwischenfälle zu verzeichnen.

Derliche Angelegenheiten.

Was du liebst . . .

Das Wort eines deutschen Denkers sagt: „Was du liebst, das lebst du!“ Und als schöne Ergänzung könnte man ein anderes hinzufügen: „Was du liebst, in das wirst du verwandelt.“

Das Opferlamm.

Roman von Skowronnet

Amerikanisches Copyright by Carl Wunder-Berlin.

(49. Fortsetzung.)

25. Kapitel.

„Du stand am nächsten Morgen sehr zeitig auf. Wie ihre Mutter noch daran dachte, war sie schon draußen im Garten. Sie schlug sofort den Weg zu Elisabeths Arbeitszimmer ein und da ging auch schon, ganz wie sie erwartet hatte, Friedrich Walzer auf und ab und kramte sein Pfeifen.“

Liebe das Leben!

Liebe das Leben und die Kraft und das tiefe Leben, und du wirst in diese Welt verwandelt werden! Du wirst sie lieben und so ein Mensch sein, der ein Leben ist!

Liebe das Leben!

Das kommt dann von selbst, wenn Licht und Kraft die Elemente deines Daseins werden! Dann bringst du selber durch zu den ewigen Quellen des Lebens, zu den Schöpfen der Tiefe, da das Göttliche selber wohnt.

Die neuen Eisenbahnfahrpreise.

Table with 4 columns: Ab-Wohnort, Personenzug-Fahrpreis, 2. Kl., 3. Kl., 4. Kl. Lists various routes like Hamburg, Berlin, Dresden, etc.

Keine höchstschon Vergütungsmassnahmen. Die Nachrichtenstelle der Staatskanzlei teilt mit: In einem Teil der Presse wurde behauptet, die tschechische Regierung habe wegen der von Sachsisen aus Entständen der Selbstverwaltung veranlasseten Grenzsperrung Vergütungsmaßnahmen (Vorzugsloosen) gegen Sachsisen angedroht.

Er schüttelte mit dem Kopfe. „Das kann ich nicht sagen, ohne nicht gleichzeitig hinzuzusetzen, daß ich wohl weiß, was ich verloren habe.“

Welches Stunden, soweit sie für den Generalstabschef in Frankfurt am Main, beschloß. Reichsminister Röhler hat auf diese Anfrage folgende Antwort erteilt: „Die tschechische Regierung hat mitgeteilt, daß sie Form und Inhalt der an die Wehrmacht in Zukunft gerichteten öffentlichen Aufforderung unbestimmt. Um eine Wiederholung desartigen Verstoßes zu verhindern, hat der tschechische Ministerpräsident bereits am 2. Juli 1923 diese Erklärung dem tschechischen Regierung öffentlich zum Ausdruck gebracht.“

Religionsrat gegen den Schundliteraturhandel. Zusammen mit anderen Vereinigungen plant die Hauptstelle zur Bekämpfung der Schundliteratur (Berlin W. 8, Unter den Eichen 4) für den Herbst dieses Jahres einen Reichsvertrag gegen den Schundliteraturhandel. Als Unterlage für diesen durch die Reichspräsident gebilligte Vorhaben wurde kürzlich in großen Massen eine Schundliteraturliste vertrieben mit 123 der gefährlichsten Schundhefte etc.

Die neuesten Opfer der Drosselot. Die „Krisenblätter Nachrichten“, die im 154. Jahrgang standen, haben ihr Erscheinen eingestellt. Der „Haryböt“ in Geseled, der im 56. Jahrgang erschien, der „Vöte im Sidskars“ und die „Landpost“ in Wärgingen a. d. Emu, die im Jahre 1848 gegründet wurden, haben gleichfalls ihr Erscheinen eingestellt. Die „Deutsche Tageszeitung“ erscheint nur noch einmal täglich.

Schulz, 4. Okt. In dem am Dienstagabend in der Hauptkirche abendlichen Evangelisationsvortrag behandelte Pf. Barckewitz das Thema: „Der unser Leben einen Sinn.“ Ein Genußleben, so führte er aus, erniedrigt den Menschen und macht ihn gemein. Arbeit adelt, aber sie kann nicht der letzte Sinn und Zweck des Lebens sein.

Schulz, 4. Okt. Der Friseur Paul Johannes Schubert hat die Meisterprüfung bestanden.

Oberschlema, 4. Okt. Am vergangenen Freitag hatten sich im Lutherhaus die Vorstände bzw. Vorstandsmitglieder aller Vereine und Organisationen zu einer Besprechung über die Frage des Weiterbestehens der Schneberger Volkshochschule zusammengesunden.

Das Fräulein von Rittner war heute früh schon gefahrt hat. „Und was war das? wenn ich fragen darf?“ „Das ist unser Verlobungs gelobte Braut.“